



**Eine Exegese über die täglichen Bittgebete im
heiligen Monat Ramadan**

Tag Nummer 19



- von Allamah Abdul-Karim al-Ha'eri -

Shiat


www.Shiat-Alli.de



Quelle: An Exegesis on The Daily Supplications of The Holy Month of Ramadan, S. 96-100.

Verlag: 2nd Chance Books, San Jose/USA

ISBN: 979-8798553341

Englischer Übersetzer: Abdul-Zahraa Abdul-Hussain

Deutscher Übersetzer: Abu Hadi Sa'id Haydar

Veröffentlichung: 19. des Monats Ramadan 1444 - 10.04.2023

Deutsche Übersetzung des Bittgebets: Sheikh Ruhullah Günes

Deutsche Übersetzung der Koranverse: Khoury

www.Shiat-Ali.de

info@shiat-ali.de

https://www.instagram.com/shiat_ali.de/

اللَّهُمَّ وَفِّرْ فِيهِ حَظِّي مِنْ بَرَكَاتِهِ، وَسَهِّلْ سَبِيلِي إِلَى خَيْرَاتِهِ، وَلَا
تَحْرِمْنِي قَبُولَ حَسَنَاتِهِ، يَا هَادِيًّا إِلَى الْحَقِّ الْمُبِينِ

„O Allah, vervielfache an diesem Tag meinen Anteil an den Segnungen dieses Tages, und erleichtere meinen Weg zu den Wohltaten in ihm. Entziehe mir nicht den Empfang seiner guten Taten. O Rechtleiter zur klaren Wahrheit!“

Im Gegensatz zu anderen Monaten ist der Heilige Monat Ramadan reich an Segnungen und deren Fülle. Es wird berichtet, dass der Heilige Prophet – Friede & Segen auf ihm & seiner Nachkommenschaft - bei der Begrüßung des Heiligen Monats sagte **„Wahrlich, es ist ein Monat, in dem ihr eingeladen seid, die Gäste Allahs zu sein.“**¹

Dies ist ein Monat, in dem ihr im wahrsten Sinne des Wortes Allahs Gäste seid. Wie sollte er dann nicht ein gesegneter und heiliger Monat sein? Dies ist auch ein Beispiel für unser Handeln! Wenn Allah – Er ist gepriesen und erhaben - uns einlädt und wir seine Gäste sind, dann müssen wir uns auch so verhalten, wie sich Gäste verhalten. Nehmen wir an, ihr seid in das Haus eines anderen eingeladen. Würdet ihr dann nicht das beste Benehmen an den Tag legen und euch mit den besten Manieren verhalten? Das sollte auch bei Allah der Fall sein. Dies ist der Monat Allahs, und wir sind seine Gäste. Deshalb müssen wir eine Haltung entwickeln, in der wir versuchen, unserem Gastgeber zu gefallen. Natürlich sollte dieses Verhalten das ganze Jahr über beibehalten werden. Zweifellos ist der heilige Monat jedoch eine Zeit, in der wir uns auf Handlungen konzentrieren, die Allah gefallen, in der Hoffnung, dass wir sie jeden Tag mit der gleichen Entschlossenheit fortsetzen.

Es ist eine wunderbare Gelegenheit, die Beziehung zu Allah neu zu entwickeln. Da der Teufel gefangen ist², haben wir eine bessere Chance, auf all die verbotenen Handlungen zu verzichten, die wir sonst zu tun pflegten oder die wir nur schwer aus unserem täglichen Leben verbannen konnten. Wir stärken in diesem Monat alle unsere Körperteile und Organe, um Allah zu gefallen, anstatt sie zu benutzen, um Ihm ungehorsam zu sein.

¹ Quelle: Al-Amali, von Sheikh Sadooq (ra), S. 154.

² **Anm. d. dt. Übers.:** Siehe z.B.: RasulAllah - Friede auf ihm sagte: **„O Leute, wenn die Sichel des Monats Ramadan erscheint, werden die Teufel des Shaytan in Ketten gelegt (...).“**

Zu diesen Handlungen gehört es, die Bittgebete zu verstärken, den Qur'an zu rezitieren, die Handlungen zu reinigen, die Armen zu speisen, die familiären Beziehungen zu pflegen und mit den Menschen in Kontakt zu bleiben. Dies alles sind nur einige der vielen Segnungen des Monats Ramadan. Daher müssen wir uns bemühen und solche Handlungen besonders in diesem Monat ausführen.

Wahrlich, Muhammad und den Nachkommen Muhammads zu dienen, bringt vermehrte und unergründliche Segnungen mit sich. Alles, was ihr auf dem Weg der Ahlul Bayt – Friede auf ihnen - tut, sei es, dass ihr in ihrem Namen Veranstaltungen vorbereitet, in ihrem Namen kocht oder etwas in ihrem Namen verrichtet, wird unweigerlich eine gesegnete Handlung sein.

Betrachtet diese Geschichte. In einer langen Überlieferung von Jabir bin Abdullah al-Ansari – Allahs Wohlgefallen auf ihm - sagte er: **„In meinem Haus hatte ich ein Stück Gerste und ein geschlachtetes Schaf. Ich ging in mein Haus und sagte zu meiner Familie: „Ich sehe den Gesandten Allahs. Es ist, als ob er hungrig wäre. Wenn wir diese Gerste zu Brot zubereiten und dieses Schaf kochen und den Gesandten Allahs einladen würden, mit uns zu essen, dann würden wir das tun, um dadurch die Nähe zu Allah zu suchen.“**

Meine Frau sagte: „Frag ihn nach der Einladung. Wenn er annimmt, werden wir das Essen vorbereiten.“

Ich ging zum Gesandten Allahs – Friede & Segen auf ihm & seiner Nachkommenschaft - und sagte zu ihm: „O Gesandter Allahs, hältst du es für angebracht, dass du heute mit uns zu Mittag isst?“

Er fragte: „Und was werdet ihr zubereiten?“

Ich antwortete: „Gerstenbrot und Schaf.“

Er fragte: „Willst du, dass ich allein komme, oder soll ich mitbringen, wen ich will?“

Ich wollte nicht sagen, dass er allein kommen sollte, also sagte ich: „Bring mit, wen immer du willst.“

Ich dachte, er meinte nur Ali bin Abi Talib – Friede auf ihm. Ich ging nach Hause. Meine Frau bereitete das Gerstenbrot vor, und ich bereitete das Schaf vor. Alles wurde in einen Topf mit Wasser und Salz gegeben. Als ich fertig war, ging ich zum Heiligen Propheten und sagte: „O Gesandter, wir haben das Essen zubereitet.“

Dies war während der Schlacht von Khandaq in der Vorbereitungsphase. Als er hörte, dass das Essen fertig war, erhob er sich und rief mit lauter Stimme: „O Muslime, folgt der Einladung von Jabir!“

Alle Muhajirin und Ansar kamen hinter dem Gesandten Allahs hervor. Als der Prophet ging, befahl er den Bewohnern der Stadt, der Einladung zu folgen. Ich eilte zurück in mein Haus und sagte meiner Frau: „Es kommen mehr Leute als erwartet, und ich glaube nicht, dass das, was wir haben, ausreichen wird.“

Sie fragte: „Hast du dem Propheten gesagt, was wir haben?“

Ich antwortete: „Ja.“

Sie sagte: „Dann mach dir keine Sorgen, denn er weiß sicher, was er tut.“

Wahrlich, meine Frau war kenntnisreicher als ich. Als sie ankamen, befahl der Prophet allen, sich außerhalb des Hauses zu setzen. Er und Ali kamen in mein Haus. Der Prophet schaute in den Ofen und sah das Stück Brot darin. Er tat seinen Speichel hinein und sagte zu meiner Frau: „Gib mir jedes Stück, Stück für Stück.“

Jedes Mal, wenn meine Frau ein Stück Brot herausnahm, kam ein anderes im Ofen zum Vorschein. Sie gab es dem Propheten und Ali, wobei sie das Essen mit ihren Händen zubereiteten. Als sie fertig waren, wies er mich an, die Leute in Zehnergruppen kommen zu lassen. Jedes Mal, wenn eine Gruppe mit dem Essen fertig war, kamen zehn weitere hinzu. Jede einzelne Person, die hereinkam, aß, bis sie satt war. Als sie fertig waren, aßen der Prophet, Ali und ich gemeinsam. Als wir fertig waren, sah das Essen so aus, als hätte niemand ein Stück davon gegessen! Das Essen reichte uns einige Tage.“³⁴

In der oben erwähnten Geschichte wird gezeigt, wie Jabir bin Abdullah al-Ansari – Allahs Wohlgefallen auf ihm - den Propheten – Friede & Segen auf ihm & seiner Nachkommenschaft - ehren wollte. Als Belohnung für seine freundliche Geste wurde das ganze Ereignis zu einem gesegneten Ereignis! Wahrlich, um euren Segen zu vermehren, haltet das Gedenken an die Ahlul Bayt – Friede auf ihnen - lebendig.

Im zweiten Teil des Bittgebets bitten wir Allah, dass er uns den Weg zu den Segnungen des Monats Ramadan leicht macht. Damit ist gemeint, dass wir die Anerkennung dieses heiligen Monats erhalten, und die Vorzüge, die er zu bieten hat, nutzen können. Es ist völlig in Ordnung, wenn ihr mit dem Niveau eurer Spiritualität und eurer Beziehung zu Allah – Er ist gepriesen und erhaben - nicht zufrieden seid. In der Tat könnt ihr jederzeit an dieser Beziehung und Spiritualität arbeiten. Der Monat Ramadan ist jedoch die perfekte Gelegenheit für einen Neubeginn. Es ist ein Monat, der wahrlich gesegnet ist. Es gibt zahlreiche Überlieferungen, in denen er gepriesen wird und in denen die zahllosen Belohnungen erwähnt werden, die diejenigen erhalten, die ihn wiederbeleben. Lasst uns nicht zu denen gehören, die ihn ungenutzt

³ Al-Khara'ij wal Kara'ih, von Qutb al-Din al-Rawandi (ra), Bd. 1, S. 152.

⁴ **Anm. d. Übers.:** Dies ist eine zusammengefasste Überlieferung, und Teil einer langen Überlieferung.

verstreichen lassen. Es wird berichtet, dass der Prophet – Friede & Segen auf ihm & seiner Nachkommenschaft - bei der Begrüßung des Heiligen Monats gesagt hat: **„Unglücklich sind diejenigen, die in diesem großen Monat der Vergebung Allahs beraubt worden sind.“**⁵

An diesem Tag bitten wir Allah – Er ist gepriesen und erhaben - um Hilfe. Wir bitten Ihn, uns dabei zu helfen, die Segnungen und Wohltaten zu nutzen, die sich aus der Bitte um Vergebung ergeben, sowie Reue zu erlangen und uns in der Anbetung zu engagieren. Indem wir uns diese Gewohnheit im Monat Ramadan aneignen, werden wir ermutigt, diesen Lebensstil jährlich fortzusetzen. Der Heilige Monat Ramadan sollte nicht nur eine einmalige Angelegenheit sein; die Segnungen, die man in diesem Monat empfängt, sollten auch nach seinem Ende noch ihre Spuren hinterlassen. Wenn sich eure gottesdienstlichen Handlungen nur auf den Monat beschränken, kehrt ihr nach dessen Ende zu euren alten Gewohnheiten zurück. Ihr fragt euch dann, was ihr wahrhaftig aus dem heiligen Monat gewonnen habt?

Daher ist es sehr wichtig, aufrichtige und richtige Absichten zu haben, wie es im Qur'an heißt: **„O ihr, die ihr glaubt, vereitelt nicht eure Almosen, indem ihr auf euer Verdienst pocht und Ungemach zufügt.“**⁶

Wir bitten Allah – Er ist gepriesen und erhaben - uns die Segnungen des Heiligen Monats Ramadan zu gewähren und unsere Taten für diesen Tag zu akzeptieren und diesen Lebensstil nach dem Ende des Monats fortzusetzen.

⁵ Wasa'il al-Shi'a, von Sheikh Hurr al-Amili (ra), Bd. 10, S. 313.

⁶ Qur'an: 2:264.